

Die Besteuerung gemeinnütziger und öffentlich-rechtlicher Körperschaften

**Verein – Stiftung – gGmbH
Regie- und Eigenbetriebe**

Handbuch für Beratung und Praxis

Herausgegeben von

Prof. Dr. Rolf Wallenhorst
Rechtsanwalt/Wirtschaftsprüfer

Raymond Halaczinsky
Ministerialrat a. D.

Bearbeitet von

Prof. Dr. Rolf Wallenhorst, Rechtsanwalt/Wirtschaftsprüfer

Raymond Halaczinsky, Ministerialrat a. D.

Felix Wallenhorst, CFA, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Adolf Scheuer, Dipl.-Finanzwirt, Steuerberater

7., völlig neu bearbeitete Auflage

Verlag Vahlen München

Inhaltsverzeichnis

Weitere detaillierte Inhaltsverzeichnisse finden Sie zu Beginn jedes Kapitels.

Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXXVII
Monographien	LXV

Kapitel A. Verein, Stiftung, juristische Person des öffentlichen Rechts

Vorbemerkung	2
I. Verein	3
1. Der Begriff „Verein“	3
2. Idealverein/wirtschaftlicher Verein	3
a) Idealverein	4
b) Wirtschaftlicher Verein	6
3. Rechtsfähiger Verein	8
a) Veremsgründung	8
b) Beendigung des rechtsfähigen Vereins	10
4. Nichtrechtsfähiger Verein	11
a) Vereinsgründung	11
b) Beendigung des nichtrechtsfähigen Vereins	12
5. Abgrenzung von Verein und Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	13
II. Stiftung	14
1. Allgemeines	14
a) Selbstständige Stiftung	15
b) Unselbstständige Stiftung	21
c) Öffentlich-rechtliche Stiftung	22
2. Gesetzliche Sonderformen	24
a) Kirchliche Stiftungen	24
b) Kommunale Stiftungen	24
3. Erscheinungsformen der Stiftung	25
a) Öffentliche und private Stiftungen	26
b) Familienstiftungen	26
c) Unternehmensstiftungen	27
d) Bürgerstiftungen	27
e) Stiftungsvereine und Stiftungsgesellschaften	28
III. Andere Gesellschaftsformen	28
1. Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)	28
2. Unternehmergesellschaft (UG)	30
3. Aktiengesellschaft (AG)	30
4. Genossenschaft	30
IV. Juristische Person des öffentlichen Rechts	31
1. Allgemeines	31
a) Gebiets- und Personalkörperschaft	32
b) Anstalt des öffentlichen Rechts	33
c) Stiftung des öffentlichen Rechts	34
d) Realgemeinde	34
e) Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	34
2. Organisationsformen der öffentlichen Hand	36

Inhaltsverzeichnis

Kapitel B. Rechnungslegung

Vorbemerkung	42
I. Allgemeines	43
II. Gesetzliche Vorgaben	44
1. Vereinsrecht	44
2. Stiftungsrecht	46
3. Gemeinnützige GmbH	48
4. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	48
III. Handelsrecht	49
IV Steuerliche Abschlussvorschriften	51
V. Form und Inhalt der Rechnungslegung	53
1. Verein	53
a) Einnahmen-Ausgabenrechnung mit Vermögensaufstellung	54
b) Jahresabschluss (Bilanz mit Ergebnisrechnung)	58
2. Stiftung	67
a) Allgemeines	67
b) Einnahmen-Ausgabenrechnung mit Vermögensaufstellung	67
c) Jahresabschluss (Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung)	67
d) Anhang und Lagebericht	71
e) Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks	72
3. Gemeinnützige GmbH	72
a) Allgemeines	72
b) Jahresabschluss (Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung)	73
c) Praktische Erwägungen bei der Einrichtung der Buchführung	73
4. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	74
a) Allgemeines	74
b) Wirtschaftsbetrieb der öffentlichen Hand in privater Rechtsform	75
c) Rechnungslegung der Eigenbetriebe	75
VI. Steuerliche Sonderrechnungen	76
1. Ergebnisaufteilung in vier Sphären	76
2. Mittelverwendungsrechnung	76
a) Grundsätze und Notwendigkeit	76
b) Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	81
c) Einzelpositionen der Mittelverwendungsrechnung	84
d) Ergebnis (mit Beispiel)	87
3. E-Bilanz	89

Kapitel C. Grundsätze der Gemeinnützigkeit

Vorbemerkung	95
I. Übersicht	96
1. Allgemeines	96
2. Verfassungsmäßigkeit (§51 Abs. 3 AO)	98
3. Kernbereich und wirtschaftliche Betätigung	99
3. Rechtsformbesonderheiten	102
a) Vereine	102
b) Stiftungen	104
c) Juristische Personen des öffentlichen Rechts	104
d) Gemeinnützige GmbH (gGmbH)	106
II. Situation der gemeinnützigen Körperschaften	107
1. Rechtsentwicklung	107
a) Änderungen der Abgabenordnung	110
b) Änderungen des Einkommensteuergesetzes	110

Inhaltsverzeichnis

c) Änderungen im Vereins- und Stiftungsrecht	110
d) Weiterer Reformbedarf	110
2. Rechtfertigung der Gemeinnützigkeit	111
3. Vor- und Nachteile der Gemeinnützigkeit	112
a) Vorteile	112
b) Nachteile	113
4. Wirtschaftliche Bedeutung	113
5. Aktuelle Probleme	114
a) Rechtsgrundlagen	114
b) Verfassungsmäßigkeit	114
c) Rechnungslegung und Publizität	115
d) Der Einfluss der Lobby	116
e) Gemeinnützigkeit und Europäische Union	117
III. Begriff „Gemeinnützigkeit“	120
1. Ausschließlichkeit	120
2. Unmittelbarkeit	125
a) Grundsatz	125
b) Hilfspersonen	126
c) Dachverbände	129
d) Weitere Ausnahmen	130
e) Einzelfälle	130
3. Selbstlosigkeit	132
a) Grundsatz fehlender Eigeninteressen	132
b) Wirtschaftliche Orientierung	133
c) Vorrang von Mitgliederinteressen	136
d) Selbstlosigkeit und Allgemeinheit	139
e) Weitere Fälle	140
f) Selbstlosigkeit und juristische Personen des öffentlichen Rechts	142
IV. Verwendung von Vermögenswerten	143
1. Verwendung des Vermögens	144
a) Vermögenswerte außerhalb der Vermögensbindung	144
b) Gründungsbelastungen	145
2. Die „Mittel“ der Körperschaft	146
3. Zeitnahe Mittelverwendung	147
4. Ausnahmen vom Grundsatz zeitnaher Mittelverwendung	148
a) Mittelzuführungen zum Vermögen	149
b) Zeitnahe Mittel vor Verwendung	151
5. Problemfälle	151
a) Hohe Verwaltungskosten	151
b) Vergabe von Darlehen	153
c) Ausnahmen von der satzungsmäßigen Verwendung	154
d) Kapitalausstattung anderer Körperschaften	154
e) Verluste außerhalb des Idealbereichs	156
f) Mittelverbrauch bei Spendenhaftung	163
6. Vermögensvorteile für Mitglieder und Dritte	164
a) Allgemeine Regeln	164
b) Vergütungen des Vorstands	169
7. Steuerlich unschädliche Einzelmaßnahmen	170
a) Überlassung finanzieller Mittel	171
b) Leistungen für den Stifter	179
Exkurs: Steuerliche Behandlung beim Empfänger (Destinatär)	181
8. Bildung von Rücklagen	182
a) Grundsätzliche Vorgaben	182

Inhaltsverzeichnis

b) Rechtsentwicklung	183
c) Gebundene Rücklagen (Maßnahmerücklagen)	187
d) Freie Rücklagen	192
e) Sonstige Rücklagen	196
f) Rücklagen bei Beteiligungsgesellschaften	198
g) Fristsetzung zur Mittelverwendung	198
V. Formelle und materielle Satzungsmaßigkeit	199
1. Satzung	199
a) Satzungserfordernis gemeinnütziger Organisationen	199
b) Formelle Satzungsmaßigkeit	202
c) Satzungsinhalt	205
d) Mustersatzung	210
e) Grundlagenbescheid nach § 60a AO	211
2. Tatsächliche Geschäftsführung	215
3. Rechnungslegung	218
4. Vermögensbindung	219
a) Allgemeines	219
b) Satzungsbestimmungen zur Vermögensbindung	220
c) Verstöße durch Satzungsänderungen oder Geschäftsführung	222
5. Das Anerkennungsverfahren für gemeinnützige Körperschaften (§ 60a AO)	228

Kapitel D. Steuerbegünstigte Zwecke

Vorbemerkung	232
I. Die Förderung der begünstigten Zwecke	232
II. Förderung mildtätiger Zwecke	235
1. Persönliche Bedürftigkeit	238
2. Wirtschaftliche Bedürftigkeit	239
III. Förderung kirchlicher Zwecke	242
IV. Andere gemeinnützige Zwecke	244
1. Allgemeine Voraussetzungen	244
a) Allgemeinheit und Zeitgeist	245
b) Förderung der Allgemeinheit	250
c) Die „Allgemeinheit“ in § 52 Abs. 1 AO und der Betätigungskatalog in § 52 Abs. 2 AO	257
d) Entstehung des Zweckkatalogs	260
2. Die einzelnen gemeinnützigen Förderzwecke	262
a) Wissenschaft und Forschung	263
b) Religion	265
c) Öffentliches Gesundheitswesen und -pflege	267
d) Jugend- und Altenhilfe	270
e) Kunst und Kultur	272
f) Denkmalschutz und -pflege	276
g) Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe	277
h) Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz sowie Küsten- und Hochwasserschutz	281
i) Wohlfahrtswesen	282
j) Hilfe für politisch, rassistisch und religiös Verfolgte u. a	284
k) Personenschutz (Rettung aus Lebensgefahr usw.)	285
l) Internationale Gesinnung, Toleranz und Völkerverständigung	287
m) Tierschutz	288

Inhaltsverzeichnis

n) Entwicklungszusammenarbeit	289
o) Verbraucherberatung und -schutz	290
p) Fürsorge für Strafgefangene	290
q) Gleichberechtigung von Frauen und Männern	290
r) Schutz von Ehe und Familie	291
s) Kriminalprävention	291
t) Sport	292
u) Heimatpflege und -kunde	297
v) Allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens	298
w) Sonstige gemeinnützige Zwecke (Freizeit, Tierzucht usw.)	301
x) Bürgerschaftliches Engagement	305
3. Öffnungsklausel für weitere Zwecke	306
a) Inhalt der Öffnungsklausel	306
b) Bekannte „offene“ Zwecke	307
c) Verfahren	309

Kapitel E. Spenden

Vorbemerkung	312
I. Allgemeines	312
1. Grundlagen	312
2. Gesetzliche Regelung	315
3. Begriff	316
a) Freiwilligkeit	317
b) Unentgeltlichkeit	319
c) Vermögensopfer	323
4. Bewertung der Spende	324
a) Geldspenden	324
b) Sachspenden	325
c) Arbeits- und Dienstleistungen (Aufwandsspenden)	326
II. Abzugsberechtigter Spender	330
1. Person des Spenders	330
2. Zuwendungsbestätigung	333
3. Spenden oder Betriebsausgaben	338
4. Höchstbeträge für abzugsfähige Spenden	339
a) Allgemeiner Höchstbetrag	339
b) Höchstbetrag in Sonderfällen	340
c) Spendenvortrag	341
d) Zusätzliche Spende in den Vermögensstock bei Stiftungen	342
e) Aktuelle Strategien	346
III. Die einzelnen begünstigten Zwecke	348
IV. Spendenempfänger und -Verwendung	349
1. Grundsätze	349
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentliche Dienststellen als Empfänger	352
a) Voraussetzungen	352
b) Eigene Verwendung	353
c) Durchlaufverfahren, Listenverfahren	354
3. Gemeinnützige Vereine und Stiftungen als Empfänger	355
a) Voraussetzungen	355
b) Körperschaften ohne Empfangsbeschränkung	356
c) Organisationen ohne Spendenberechtigung	356
d) Verwendung durch eine begünstigte Organisation	356

Inhaltsverzeichnis

4. Verwendung von Spenden im Ausland	358
a) Spenden inländischer Organisationen im Ausland	358
b) Spenden an ausländische Organisationen	359
V. Spendenhaftung	361
1. Allgemeines	361
2. Ausstellerhaftung	363
3. Veranlasserhaftung	364
4. Person des Haftenden	366

Kapitel F. Grundsätze der Steuerpflicht wirtschaftlicher Betätigungen

Vorbemerkung	370
I. Allgemeines	370
II. Grundlagen	371
1. Selbstständigkeit	372
2. Bagatellgrenzen	374
3. Wettbewerbsneutralität	376
a) Rechtsgrundlagen	377
b) Konkurrenzsituation	378
c) Unschädlicher Wettbewerb	381
d) Konkurrentenklage	382
e) Wichtige Beispielfälle	383
4. Nachhaltigkeit	385
5. Einnahmen	386
6. Keine Gewinnerzielungsabsicht	387
7. Keine Teilnahme am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	388
8. Keine Vermögensverwaltung	389
a) Definition	389
b) Nebenleistungen	391
c) Vermögensumschichtung	394
d) Geprägetheorien	395
9. Land- und Forstwirtschaft	396
III. Beteiligungen	397
1. Allgemeines	397
2. Systematische Einordnung der Beteiligung	398
3. Beteiligungen an Personengesellschaften	398
4. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	400
5. Betriebsverpachtung	401
6. Betriebsaufspaltung	402
7. Ausgliederung der wirtschaftlichen Betätigung	403
a) Definition	403
b) Motive	403
c) Wege der Ausgliederung	404
d) Rechtliche Voraussetzungen	406
e) Steuerliche Aspekte der Ausgliederung	407
f) Rückgängigmachung der Ausgliederung	408
IV. Wichtige Fälle wirtschaftlicher Betätigung	408
1. Werbung	408
2. Sponsoring	410
a) Definition	410
b) Behandlung beim Sponsor	411
c) Behandlung beim Empfänger	412
3. Sponsoringähnliche Werbung	415

Inhaltsverzeichnis

4. Vermietung beweglicher Sachen	418
5. Überlassung von Nutzungs- und Verwertungsrechten	419
6. Selbstbewirtschaftete Forstbetriebe	419

Kapitel G. Besonderheiten beim wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb der Vereine und Stiftungen

Vorbemerkung	422
I. Wirtschaftliche Betätigung und einheitlicher Geschäftsbetrieb	422
1. Definition des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	422
2. Der „einheitliche“ wirtschaftliche Geschäftsbetrieb	423
3. Besteuerungsgrenze	425
4. Die Finanzierung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	426
5. Betriebsausgaben im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	429
a) Pauschalregelungen	429
b) Verrechnung in sonstigen Fällen	433
6. Besonderheiten bei Beteiligungen und Betriebsverpachtung	436
a) Beteiligung als Vermögensverwaltung	436
b) Ausgliederung	437
c) Betriebsverpachtung	440
d) Betriebsaufspaltung	440
II. Zweckbetrieb	441
1. Kriterien und Abgrenzung des Zweckbetriebs	444
2. Erforderlichkeit	444
3. Wettbewerbsneutralität	447
4. Zweckbetriebe kraft Gesetzes	447
a) Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	449
b) Krankenhäuser	456
c) Selbstversorgungseinrichtungen	461
d) Einrichtungen der Fürsorge	462
e) Lotterieveranstaltungen	466
f) Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	467
g) Volkshochschulen usw.	469
h) Gemeinnützige Forschungseinrichtungen	469
III. Sportliche Veranstaltungen	474
1. Rechtsentwicklung	475
2. Begrenzung auf „Sportvereine und -Veranstaltungen“	476
a) Veranstalter	476
b) Sportveranstaltungen des § 67a AO	477
c) Andere wirtschaftliche Aktivitäten des Sportvereins	479
3. Kriterien der Sportveranstaltung	483
a) Zweckbetriebsgrenze	483
b) Bezahlte Sportler	485
c) Wahlrecht	488
4. Einnahmen und Ausgaben sportlicher Veranstaltungen	489
IV. ABC: Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb – Zweckbetrieb	491

Kapitel H. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts

Vorbemerkung	510
I. Der Betrieb gewerblicher Art als Teil der juristischen Person des öffentlichen Rechts	511
1. Definition des Betriebs gewerblicher Art	511

Inhaltsverzeichnis

2. Verpachtung als Betrieb gewerblicher Art	515
3. Betriebsaufspaltung	518
4. Hoheitsbetriebe	520
5. Versorgungsbetriebe	529
6. Begünstigte Betriebe gewerblicher Art	532
II. Kapitalausstattung des Betriebs gewerblicher Art	533
1. Eigenkapital	533
2. Betriebsvermögen des Betriebs gewerblicher Art	534
3. Darlehen des Trägers	536
4. Verbindlichkeiten	537
III. Grundsatz der „virtuellen“ Körperschaft	538
IV. Ermittlung der steuerpflichtigen Einkünfte des Betriebs gewerblicher Art ..	540
1. Grundsätze	540
2. Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art	542
a) Grundsätze	542
b) Gestaltungsmöglichkeiten	543
3. Verlustverrechnung bei Zusammenfassung	545
a) Problem und bisherige Rechtslage	545
b) Regelungsinhalt – Grundsätzliches	548
c) Zusammenfassungsmöglichkeiten	549
d) „Hoheitliche“ Dauerverlustgeschäfte einer Kapitalgesellschaft	553
e) Gewinnerzielungsabsicht	553
f) Dauerverlustgeschäfte	553
g) Verlustvortrag	555
4. Beendigung der Zusammenfassung	556
5. Rechtliche Probleme des neuen Querverbunds	557
V. Abgaben oder Abführungen vom Betrieb gewerblicher Art an die juristische Person des öffentlichen Rechts oder an einen anderen Betrieb gewerblicher Art	558
1. Interne Vereinbarungen	558
2. Konzessionsabgaben	561
3. Gemischte Aufwendungen	562
4. Zuschüsse	563
5. Spenden an den Träger	564
VI. Betriebsveräußerung und -aufgabe	565
VII. Beendigung des Betriebs gewerblicher Art durch Einbringung in eine Kapitalgesellschaft	565
VIII. Kapitalertragsteuer	566
IX. Körperschaftsteuerveranlagungsverfahren	568
X. ABC: Betrieb gewerblicher Art – Hoheitsbetrieb	569

Kapitel I. Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer und Anerkennungsverfahren

Vorbemerkung	590
1. Allgemeines zur Körperschaftsteuer	591
II. Einkommens- und Gewinnermittlung beim wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb bzw. bei Betrieben gewerblicher Art	596
1. Gemeinnützige Körperschaften	596
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	597
3. Ermittlungsmethoden	598
a) Überschussrechnung	599
b) Steuerbilanz	600

Inhaltsverzeichnis

4. Gewillkürtes Betriebsvermögen	601
5. Einlagen und Entnahmen	602
6. Verdeckte Gewinnausschüttung	604
7. Einnahmen und Ausgaben, Besonderheiten	605
a) Besonderheiten bei Einnahmen	607
b) Besonderheiten bei Ausgaben	611
8. Pauschale Gewinnermittlung	620
III. Beginn und Erlöschen der Steuerbefreiung	621
1. Allgemeines	621
2. Ausnahmen der Erfassung stiller Reserven	623
3. Wesentliche Beteiligungen	623
4. Weitere Sonderfälle	624
IV. Verlustabzug	625
1. Allgemeines	625
2. Verlustrücktrag	626
3. Verlustvortrag	627
4. Besonderheiten des Verlustausgleichs bei Gemeinnützigkeit	627
5. Verlustabzugsbegrenzungen nach § 8c KStG	628
V. Abzugssteuer für Kapitalerträge	628
1. „Ausschüttungen“ des wG und/oder des BGA und Veräußerungsgewinne	629
2. Kapitalerträge des wG oder des BgA	631
3. Leistungen an Mitglieder	632
VI. Steuersatz, Freibetrag, Verfahren	632
1. Steuersatz	632
2. Freibetrag	633
3. Steuererklärung	634
4. Steuerliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit, Verfahren	635
a) Keine besondere Anerkennung	635
b) Gesonderte Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO	636
c) Freistellungsbescheid	640
d) Nichtveranlagungsbescheinigung	642
e) Überprüfung nach Aktenlage	642
f) Aberkennung der Gemeinnützigkeit	643

Kapitel J. Gewerbesteuer

Vorbemerkung	645
I. Grundsatz	646
II. Gewerbeertrag	648
1. Hinzurechnungen	650
2. Kürzungen	652
III. Steuermesszahl und -betrag	653
IV. Verfahren	654

Kapitel K. Lohnsteuer

I. Allgemeiner Überblick	658
II. Verein, Stiftung oder juristische Person des öffentlichen Rechts als Arbeitgeber	661
III. Arbeitnehmer in Verein, Stiftung oder juristischen Person des öffentlichen Rechts	664
IV. Arbeitslohn	671

Inhaltsverzeichnis

V. Pauschalierung der Lohnsteuer	680
VI. Aufwandsentschädigungen	683
VII. Geringfügige Beschäftigungen/Aushilfen/Mini-Jobs	687
Einleitung	687
1. Mini-Jobs bis 450 €	688
2. Mini-Jobs 450,01 € bis 850,— € Gleitzone	691
3. Kurzfristige Beschäftigungen	692
4. Allgemeines zu den geringfügigen Beschäftigungen/Aushilfen/Mini-Jobs	692
VIII. Sozialversicherungsrechtliche Beurteilung	693
1. Allgemeines	693
2. Geringfügige Beschäftigung	696
3. Kurzfristige Beschäftigung	697
4. Existenzgründer (Scheinselbstständige)	698
5. Arbeitnehmerähnliche Selbstständige und bestimmte Berufsgruppen	699
6. Bemessungsgrenzen in der Sozial- und Arbeitslosenversicherung	701
7. Beitragssätze in der Sozialversicherung	702
IX. Lohn als Aufwandsspende	703
X. Haftung der Vereins- und Stiftungsorgane	703

Kapitel L. Umsatzsteuer

Vorbemerkung	707
I. Allgemeine Regelungen	708
1. Grundsätze der Steuerpflicht	708
2. Rechtsformbesonderheiten; Unternehmereigenschaft	710
a) Verein als Unternehmer	710
b) Stiftung als Unternehmer	713
c) Juristische Personen des öffentlichen Rechts	714
3. Umsätze und Steuerpflicht	718
a) Lieferungen und Leistungen	720
b) Unentgeltliche Wertabgabe	726
c) Umsatz im Inland	728
d) Ort und Zeitpunkt, der Leistung	732
e) Bemessungsgrundlage	734
f) Steuersatz	736
g) Differenzbesteuerung	738
h) Umsatzsteuer beim Kleinunternehmer	739
i) Steuerschuldner, Übertragung der Steuerschuld (§§ 13a und 13b UStG)	743
4. Nicht steuerbare Umsätze	746
a) Mitgliedsbeiträge	746
b) Zuschüsse	755
c) Schadensersatz	759
d) Durchlaufende Posten	760
5. Vorsteuerabzug	762
a) Voraussetzung: Eingangsrechnung	764
b) Vorsteuern und Unternehmensbereich	765
c) Zuordnung von Leistungen zum Unternehmen; Grundsätze	766
d) Aufteilungsgebot: Lieferungen vertretbarer Sachen und sonstige Leistungen	768
e) Zuordnungswahlrecht: Lieferung eines einheitlichen Gegenstands ...	768
f) Zuordnung von Grundstücken zum Unternehmensbereich, Aufteilungsgebot	770

Inhaltsverzeichnis

g) Verwendungsabsicht	771
h) Erleichterungen beim Vorsteuerabzug	772
i) Dokumentation der Zurechnungsentscheidung	772
j) Zuordnung auf Unternehmensbereich und ideellen Bereich	774
k) Aufteilung der Vorsteuerbeträge	776
l) Nutzungsüberlassung an Mitglieder und Dritte	777
m) Vorsteuerpauschalierung	781
n) Vorsteuerberichtigung	782
o) Umsatzsteuererstattung für bestimmte Gegenstände	786
6. Verfahren	787
II. Umsatzsteuerbefreiungen und-ermäßigungen	791
1. Steuerbefreite Umsätze und Gemeinnützigkeit	793
a) Umsätze im Kredit- und Versicherungsgeschäft	793
b) Umsätze der Grunderwerb-, Lotterie- oder Rennwettsteuer	795
c) Vermietung und Verpachtung von Grundstücken	797
d) Ärztliche Leistungen	806
e) Krankenhäuser und Altenheime	807
f) Organlieferungen, Krankentransporte	813
g) Umsätze der Wohlfahrtsverbände	814
h) Unternehmen Blinder und Blindenwerkstätten	820
l) Theater, Orchester, Museen	821
j) Privatschulen und Bildungseinrichtungen	824
k) Forschung an Hochschulen	827
l) Sonstige Erwachsenenbildung	827
m) Erziehung, Aus- und Fortbildung Jugendlicher	833
n) Umsätze des Deutschen Jugendherbergswerks	836
o) Umsätze bei der Jugendhilfe	837
p) Ehrenamtliche Tätigkeit	839
q) Gestellung von Arbeitskräften	841
r) Lieferung bestimmter Gegenstände	842
s) Verzicht auf Steuerbefreiungen	842
2. Begünstigte Umsätze, ermäßigter Steuersatz von 7 %	845
a) Verwendung bestimmter Gegenstände	846
b) Tierzucht und Tierhaltung	847
c) Nicht befreite Theater, Orchester, Museen	847
d) Gemeinnützige Körperschaften und deren Vereinigungen	849
e) Schwimm- und Heilbäder; Kureinrichtungen	856
f) Personenbeförderung	859
g) Beherbergung	860

Kapitel M. Erbschaft- und Schenkungsteuer

I. Allgemeiner Überblick	864
II. Persönliche Steuerpflicht	864
1. Unbeschränkte Steuerpflicht	865
2. Beschränkte Steuerpflicht	865
III. Die Erwerbstatbestände	866
1. Erwerb von Todes wegen	867
2. Vermächnisse	868
3. Errichtung einer Stiftung durch den Erblasser	869
a) Inländische rechtsfähige Stiftung	869
b) Zustiftungen	870
c) Vermögensmasse ausländischen Rechts	871

Inhaltsverzeichnis

4. Weitere Erwerbe von Todes wegen	871
a) Vorerbe, Nacherbe, Berliner Testament	871
b) Auflage und Bedingung	872
c) Sonstige Erwerbe von Todes wegen	872
d) Ausschlagung, Abfindungen	873
e) Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, Erwerbe von Todes wegen	874
5. Schenkung unter Lebenden	874
a) Freigebige Zuwendungen	874
b) Einzelfälle von Schenkungen an einen Verein	875
c) Schenkung durch Auflage oder infolge einer Bedingung	876
d) Stiftungsgeschäft unter Lebenden, Übertragung von Vermögen auf eine Stiftung	876
e) Zuwendungen an bestehende Stiftungen	879
f) Übertragung auf eine Vermögensmasse ausländischen Rechts (zB Trust)	879
g) Schenkungen im Zusammenhang mit der Auflösung oder Umwandlung von Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	880
h) Schenkungen von Seiten der Körperschaft (d. h. von einem Verein, einer Stiftung etc.)	884
IV. Familienstiftung und Familienverein, Ersatzerbschaftsteuer	888
1. Steuerpflichtiger Vorgang	888
2. Familienstiftung, Familienverein	889
3. Ersatzerbschaftsteuer im 30-Jahresturnus	890
4. Besteuerung bei Errichtung und während des Bestehens	891
5. Auflösung einer Familienstiftung/eines Familienvereins	893
V. Zweckzuwendung	894
1. Begriff, Besteuerung	894
2. Anordnung einer Zweckzuwendung	895
3. Anordnung einer Zweckzuwendung und Stiftung	896
4. Ausführung der Zweckzuwendung	897
VI. Entstehung der Steuer, Stichtag	897
VII. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	898
1. Steuerpflichtiger Erwerb	898
2. Wertermittlung bei Erwerben von Todes wegen	898
a) Grundsatz	899
b) Abzug von Verbindlichkeiten	899
3. Wertermittlung bei Schenkungen unter Lebenden	901
a) Reinwert	901
b) Gemischte Schenkung, Auflagenschenkungen	901
VIII. Bewertung des steuerpflichtigen Erwerbs	902
1. Grundbesitz	902
a) Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	902
b) Private Grundstücke	903
c) Feststellung der Grundbesitzwerte, Bewertungsverfahren	903
2. Betriebsvermögen	904
a) Einzelbewertung	904
b) Gesamtes Betriebsvermögen	904
c) Anteile an nichtnotierten Kapitalgesellschaften	905
3. Anteil an einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft	905
4. Übriges Vermögen	905
a) Geld, Wertpapiere, Forderungen u. dgl	906

Inhaltsverzeichnis

b) Renten-, Nießbrauchs- und Nutzungsrechte	906
c) Renten-, Nießbrauchs- und Nutzungsrechte als Gegenleistung	907
IX. Die Steuerbefreiungen	907
1. Gegenstände, deren Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt	907
2. Weitere Steuerbefreiung	909
3. Zuwendungen an Bund, Land, Gemeinde	909
4. Zuwendungen an inländische Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts oder an jüdische Kultusgemeinden	910
5. Zuwendungen an inländische steuerbegünstigte Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	911
a) Steuerbegünstigung iSd §§ 52 bis 54 AO	911
b) Nachträglicher Wegfall der Steuerbegünstigung	912
6. Zuwendungen an ausländische Vereine, Stiftungen, Vermögensmassen und Körperschaften des öffentlichen Rechts	914
a) Allgemeine Grundsätze	914
b) Voraussetzungen für die Steuerbefreiung	914
c) Voraussetzungen für die Steuerbefreiung bis 2.11.2015	916
d) Zuwendung an ausländische Vermögensmassen	916
7. Zuwendungen zu gemeinnützigen Zwecken	916
8. Zuwendungen an politische Parteien	918
9. Zuwendungen an inländische Pensions- und Unterstützungskassen	919
10. Verschonung für inländisches Betriebsvermögen, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Anteile an Kapitalgesellschaften bei mehr als 25 %	920
a) Zu verschonendes „Produktivvermögen“	921
b) Begünstigungsfähiges bzw. zu begünstigendes Produktivvermögen ...	921
c) Verschonungsabschlag, Freibetrag, Belastung immer mit den Steuersätzen lt. Steuerklasse I	923
d) Besondere Verschonungsregelungen für Großbetriebsvermögen	924
e) Bedingungen für die Verschonung des Betriebsvermögens etc	925
f) Nachversteuerung	926
g) Verschonung des Betriebsvermögens in der Zeit ab Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts bis zum 30.6.2016	927
X. Ermittlung der Erbschaftsteuer	927
1. Steuerklassen	927
2. Freibeträge	928
3. Steuersätze	929
4. Anrechnung ausländischer Erbschaftsteuer	931
5. Berücksichtigung früherer Erwerbe	931
XI. Veranlagung und Entrichtung der Erbschaftsteuer	933
1. Allgemeine Grundsätze	933
2. Zahlung der Erbschaft-/Schenkungssteuer	934
3. Behandlung einer Rentenzuwendung	934
4. Stundung in Höhe einer Rentenlast	935
5. Stundung bei Erwerb von Betriebsvermögen	935
6. Stundung beim Erwerb von Grundvermögen	936
7. Erlass bei Erwerb von sehr großem Betriebsvermögen	936
8. Erlöschens der Erbschaftsteuer in besonderen Fällen	937
9. Milderung der Doppelbelastung mit Erbschaft- und Ertragsteuern	938
10. Korrekturmöglichkeiten, Rechtsbehelfe	939

Inhaltsverzeichnis

Kapitel N. Grunderwerbsteuer

I. Allgemeiner Überblick	942
1. Allgemeine Grundsätze	942
2. Vereine, Stiftungen, juristische Personen bei der Grunderwerbsteuer	943
3. Inländische Grundstücke	944
II. Steuerpflichtige Grundstückserwerbe	945
1. Rechtsträgerwechsel	945
2. Die Erwerbstatbestände im Überblick	945
a) Der Grundstückskaufvertrag	945
b) Übergang des Grundstücks kraft Gesetzes	946
c) Hilfe- und Ergänzungstatbestände	949
d) Aufeinanderfolgen mehrerer Erwerbsvorgänge (§ 1 Abs. 6 GrEStG)	949
e) Gesellschafterwechsel (§ 1 Abs. 2a GrEStG)	950
f) Anteilsvereinigung (§ 1 Abs. 3 GrEStG)	951
g) Die wirtschaftliche Anteilsvereinigung (§ 1 Abs. 3a GrEStG)	952
III. Steuerbefreiungen	953
1. Grundstückserwerb von Todes wegen	953
2. Grundstücksschenkungen	954
3. Grundstückserwerb innerhalb der Familie	956
4. Besondere Ausnahmen von der Besteuerung	957
5. Gesamthandsgemeinschaften	958
a) Besondere Ausnahmen von der GrESt bei Gesamthandsgemeinschaften	959
b) Einschränkung der besonderen Ausnahmen von der GrESt bei Gesamthandsgemeinschaften	959
6. Steuervergünstigung bei Umstrukturierungen im Konzern	960
7. Umwandlung von gemeinschaftlichem Eigentum in Flächeneigentum	960
8. Rückgängigmachung eines Erwerbs	961
IV. Steuerfestsetzung/Bemessungsgrundlage	962
1. Allgemeines	962
2. Bemessungsgrundlage	962
a) Geld, Forderungen und Schulden, Renten u. dgl.	963
b) Bemessung nach dem sog. Bedarfswert	963
c) Nachträgliche Änderungen der Gegenleistung	964
V. Pflichten und Rechte bei Durchführung der Veranlagung	965
1. Festsetzung von Amts wegen	965
2. Steuerschuldner, Haftung	965
3. Erklärungspflichten	966
a) Keine Steuererklärung	966
b) Anzeigepflichten der Beteiligten	966
4. Rechtsbehelf	967
5. Aushändigung von Urkunden; Unbedenklichkeitsbescheinigung	967
6. Erhebung	968

Kapitel O. Grundsteuer

I. Allgemeiner Überblick	970
II. Steuergegenstand	970
III. Besteuerungsverfahren bei der Grundsteuer	971
1. Einheitswertverfahren	971
a) Überblick	971
b) Einheitswertverfahren bei steuerfreiem Grundbesitz	973

Inhaltsverzeichnis

c) Ermittlung des Einheitswerts für den Grundbesitz eines Vereins/ einer Stiftung u. dgl	973
d) Grundbesitz bei Sportvereinen	975
e) Denkmalgeschützte Grundstücke	975
2. Steuermessbetragsverfahren	975
3. Die Grundsteuerveranlagung	976
IV. Steuerbefreiungen allgemein	978
1. Allgemeine Voraussetzungen	978
2. Wohnungen grundsätzlich steuerpflichtig	979
3. Wohnraum, der unmittelbar begünstigten Zwecken und zugleich Wohnzwecken dient (steuerfrei)	980
4. Land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundbesitz	982
V. Steuerbefreiungen speziell	983
1. Grundbesitz von jPöR für öffentlichen Dienst oder Gebrauch	983
2. Grundbesitz von jPöR für steuerbegünstigte Zwecke	985
3. Grundbesitz von steuerbegünstigten Vereinen, Stiftungen etc. für steuerbegünstigte Zwecke	985
a) Allgemeine Grundsätze	985
b) Grundbesitz eines Sportvereins	987
4. Grundbesitz von Religionsgesellschaften	989
5. Grundbesitz für Wissenschaft, Erziehung und Unterricht	991
6. Grundbesitz von Krankenhäusern	991
7. Grundbesitz für den Öffentlichen Verkehr, Flughäfen, fließende Gewäs- ser, Bestattungsplätze	993
8. Grundbesitz eines ausländischen Staats	994
VI. Erlass der Grundsteuer	995
1. Erlass für Kulturgut und Grünanlagen	995
2. Erlass wegen wesentlicher Ertragsminderung bei bebauten Grund- stücken	997
a) Erlass wegen Ertragsminderung bei Wohngebäuden	998
b) Erlass wegen Ertragsminderung bei eigengewerblich genutzten Gebäuden	999
c) Erlass wegen Ertragsminderung bei Betrieben der Land- und Forstwirtschaft	999
d) Verschulden der Ertragsminderung in Fällen bebauter Grundstücke, eigengewerblich genutzter bebauter Grundstücke und bei LuF- Betrieben	1000
e) Erlassverfahren	1001

Kapitel P. Kraftfahrzeugsteuer, Rennwett- und Lotteriesteuer, Versicherungsteuer, Vergnügungssteuer, sonstige Abgaben und Gebühren

I. Kraftfahrzeugsteuer	1003
II. Rennwett- und Lotteriesteuer	1006
1. Allgemeines	1006
2. Steuerbefreite Lotterien	1008
3. Zusammenhang mit der Umsatzsteuer	1009
III. Versicherungsteuer	1010
IV. Investitionszulage	1010
1. Allgemeines	1011
2. Rückforderung der Investitionszulage	1011
V. Vergnügungssteuer und sonstige Abgaben	1012
VI. Gebührenbefreiungen	1013

Inhaltsverzeichnis

Anhang

I. Zuwendungs- und Sammelbestätigungen

1. Geldzuwendung an inländische jPöR	1017
2. Sachzuwendung an inländische jPöR	1018
3. Geldzuwendung/Mitgliedsbeitrag an steuerbegünstigte Einrichtung	1019
4. Sachzuwendung an steuerbegünstigte Einrichtung	1020
5. Geldzuwendung/Mitgliedsbeitrag an politische Partei	1021
6. Sachzuwendung an politische Partei	1022
7. Geldzuwendung/Mitgliedsbeitrag an unabhängige Wählervereinigung	1023
8. Sachzuwendung an unabhängige Wählervereinigung	1024
9. Geldzuwendung an inländische Stiftung des öffentlichen Rechts	1025
10. Sachzuwendung an inländische Stiftung des öffentlichen Rechts	1026
11. Geldzuwendung an inländische Stiftung des privaten Rechts	1027
12. Sachzuwendung an inländische Stiftung des privaten Rechts	1028
13. Sammelbestätigung – Geldzuwendung an inländische jPöR	1029
14. Sammelbestätigung – Geldzuwendung/Mitgliedsbeitrag an steuerbegünstigte Einrichtung	1031
15. Sammelbestätigung – Geldzuwendung/Mitgliedsbeitrag an politische Partei	1033
16. Sammelbestätigung – Geldzuwendung/Mitgliedsbeitrag an unabhängige Wählervereinigung	1034
17. Sammelbestätigung – Geldzuwendung an inländische Stiftung des öffentlichen Rechts	1036
18. Sammelbestätigung – Geldzuwendung an inländische Stiftung des privaten Rechts	1038

II. Satzungsmuster

1. Mustersatzung für Vereine, Stiftungen, Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, geistliche Genossenschaften	1040
2. Muster einer Erklärung der Ordensgemeinschaften	1043
3. Muster für die Errichtung steuerbegünstigter Stiftungen	1044
4. Vereinsatzung eines gemeinnützigen Vereins	1054
5. Gesellschaftsvertrag der Muster gGmbH	1059

III. Übersichten und Schemata

1. Einnahmen-/Ausgabenrechnung – Schema nach IdW	1062
2. Einnahmen-/Ausgabenrechnung – Vier-Sphären-Schema	1063
3. Verfügung betr. Mittelverwendung iSd § 55 Abs. 1 AO; Kapitalausstattung von Kapitalgesellschaften und Stiftungen, Mittelverwendung für den Anteilserwerb	1066
4. Überlassung von Sportanlagen	1067
5. Sportliche Veranstaltungen	1068
6. Pflicht zur Übermittlung einer E-Bilanz bei steuerbegünstigten Körperschaft	1069
7. Bilanz zur Mittelverwendungsrechnung	1071
Stichwortverzeichnis	1073